

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2145-01	Termin 19.12.2016	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
05.12.2016	Finanz- und Personalausschuss	V			
14.12.2016	Sozialausschuss	V			
19.12.2016	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Wirtschaftsplan 2017 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2017.

Betriebsleiter	Dezernentin Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister
Udo Spiecker 14.11.2016	Münich Datum 18.11.2016	Tsalastras Datum 21.11.2016	Schranz Datum 22.11.2016
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2145-01	Termin 19.12.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Bezug

ASO Wirtschaftsplan 2017

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☒ [X]

ja ☐ []

b) Sonstige

Begründung

Gemäß § 14 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und § 9 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen“ vom 03.06.2015 ist vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Die Beschlussfassung obliegt dem Rat der Stadt.

Anlage

Wirtschaftsplan 2017 ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

Wirtschaftsplan 2017

Seite 1:	Vermögensplan
Seite 2:	Finanzplan
Seite 3:	Erfolgsplan
Seite 4-7:	Erläuterungen

Vermögensplan 2017

	2017 [EUR]	2016 [EUR]
<u>Einnahmen</u>		
Kapitalmarktdarlehen	2.400.000	0
Neubau LSH	2.400.000	0
Umbau Haus 2	0	0
Summe refinanzierte Abschreibungen	634.498	885.824
refinanzierte Abschreibungen	778.948	904.224
Ergebnis Erfolgsplan	-126.050	0
Sonderposten Haus 3/TPZ LSH	-18.400	-18.400
Herabsetzung des Umlaufvermögens	943.551	132.379
Summe Einnahmen:	3.978.049	1.018.203
<u>Ausgaben</u>		
Kreditwirtschaft	1.068.549	1.018.203
Tilgung Darlehen	788.181	782.468
Tilgung Darlehn Haus Bronkhorstfeld	239.245	235.735
Tilgung Neubau LSH	41.123	0
Grundstücke und Bauten	2.400.000	0
Neubau LSHESHaus 3	2.400.000	0
Einrichtungen und Ausstattungen	509.500	0
sonstige Einrichtungen und Ausstattungen	0	0
HBF Rufanlage	200.000	0
Haus 2 Rufanlage	110.000	0
Budget Haus Bronkhorstfeld Restbudget	199.500	0
Erhöhung des Umlaufvermögens	0	0
Summe Ausgaben:	3.978.049	1.018.203

Finanzplan 2017-2021

	2017	2018	2019	2020	2021
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
<u>Einnahmen</u>					
Kapitalmarktdarlehen	2.400.000	5.856.000	900.000	0	0
Neubau LSH	2.400.000	5.856.000	0	0	0
Umbau Haus 2	0		900.000	0	0
Summe refinanzierte Abschreibungen	634.498	809.183	923.839	945.117	986.778
refinanzierte Abschreibungen	778.948	778.585	1.280.396	989.733	987.500
Ergebnis Erfolgsplan	-126.050	48.998	2.955.284	-41.548	2.346
Sonderposten Haus 3/TPZ LSH	-18.400	-18.400	-355.859	-3.068	-3.068
Wegfall der Darlehensverpflichtungen Haus 3			-2.955.982		
Herabsetzung des Umlaufvermögens	943.551	628.299	615.738	118.537	101.963
Summe Einnahmen:	3.978.049	7.293.482	2.439.577	1.063.654	1.088.741

Ausgaben

Kreditwirtschaft	1.068.549	1.237.982	1.039.577	1.063.654	1.088.741
Tilgung Darlehen	788.181	814.208	495.373	495.165	513.855
Tilgung Darlehn Haus Bronkhorstfeld	239.245	242.895	246.691	250.639	254.746
Tilgung Neubau LSH	41.123	180.880	279.513	281.850	284.141
Tilgung Umbau Haus 2 LSH			18.000	36.000	36.000
Grundstücke und Bauten	2.400.000	5.856.000	1.400.000	0	0
Neubau LSH ES Haus 3	2.400.000	5.856.000	0	0	0
Umbau Haus 2	0	0	900.000	0	0
Haus 2 Modernisierung	0	0	500.000	0	0
Einrichtungen und Ausstattungen	509.500	199.500	0	0	0
sonstige Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	0	0	0
HBF Rufanlage	200.000	0	0	0	0
Haus 2 Rufanlage	110.000	0	0	0	0
Budget Haus Bronkhorstfeld Restbudget	199.500	199.500	0	0	0
Erhöhung des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben:	3.978.049	7.293.482	2.439.577	1.063.654	1.088.741

Erfolgsplan 2017

	2017 in EUR		2016 in EUR	
Erträge	<i>Planansatz</i>		<i>Planansatz</i>	
Umsatzerlöse				
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	2.087.437		2.206.279	
Erträge Auflösung Rückstellungen Instandhaltung				
Erträge Auflösung Rückstellungen Instandhaltung	50.000		0	
Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten				
Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten	18.400		18.400	
Zwischenergebnis: Summe Erträge	2.155.837		2.224.679	
Aufwendungen				
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	36.924		22.500	
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und sonstige	10.339		6.300	
Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	778.948		885.824	
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Verwaltungsbedarf	6.928		6.100	
Verwaltungskostenerstattungen	30.000		25.500	
Abgaben und Versicherungen	230.880		224.155	
Instandhaltung und Ersatzbeschaffung	170.579		188.731	
Instandhaltung Budget HBF	105.684		0	
Instandhaltung Gartenpflege	10.321		0	
Instandhaltung Außenanlagen Rückstellung	50.000		0	
bauliche Entwicklung Louise-Schroeder-Heim	0		100.000	
Erneuerung/Instandhaltung Fernwärmenetz EHK KW	0		213.333	
Erneuerung/Instandhaltung Fernwärmenetz EHK EVO	90.000		0	
Bauliche Sanierungsmaßnahmen im Ber. der Bungalows	96.000		0	
Zinsen und ähnliche Erträge	250		500	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	644.754		664.546	
Darlehenszinsen/Verwaltungskosten				
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-105.271		-111.810	
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis	0		0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0		0	
Sonstige Steuern	20.779		0	
SPENDE	0			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-126.050		-111.810	

Vermögensplan 2017

Der Vermögensplan stellt die erwarteten Ausgaben im investiven Bereich und deren Deckungsmittel dar.

Einnahmen

Unter **Kapitalmarktdarlehen** sind Darlehen zu verstehen, die für Investitionen aufgenommen werden müssten.

Der ASO EB beginnt mit der Errichtung eines Ersatzneubau mit 80 Plätzen auf dem Gelände an der Siepenstraße 30 in 2017. Dieser wird an die ASO gGmbH verpachtet.

In 2017 wird vom aufzunehmenden Darlehen in Höhe von 8.256.000 EUR eine Summe von 2.400.000 EUR im 2. Halbjahr 2017 aufgenommen.

Die **refinanzierten Abschreibungen** finden sich als Aufwandsposition im Erfolgsplan und sind als Einnahmeposition in den Vermögensplan eingestellt. Hier summieren sich die Abschreibungen aus dem Erfolgsplan, das Vorjahresergebnis sowie Sonderposten.

Die refinanzierten Abschreibungen für die Jahre 2017-2021 wurden auf der Grundlage der Drucksachen-Nr. M/16/2054-01 (Prüfungsbericht einschließlich des Anlagenverzeichnisses der Dr. Schumacher & Partner GmbH) geplant.

Ausgaben

Hier wurden die fortgeschriebenen **Tilgungen** zuzüglich der Tilgungsleistungen für notwendige Neudarlehen ausgewiesen.

Neben den Tilgungen für die Altdarlehen (Brandschutz und Haus Bronkhorstfeld) wird hier die Tilgung für das in 2017 aufgenommene Darlehen für den Ersatzneubau ausgewiesen. Die Darlehenszinsen als zweite Komponente des Kapitaldienstes werden über den Erfolgsplan abgewickelt.

Unter **„Grundstücke und Bauten“** sind die geplanten Bauvorhaben nach Maßnahmen differenziert dargestellt. Hier sind die Ausgaben für den Ersatzneubau in 2017 aufgeführt.

Im Bereich von Einrichtungen und Ausstattungen sind Gelder zur Erneuerung der „veralteten“ Rufanlage im Haus 2 in Höhe von geschätzten 110.000 EUR, Anschaffungen aus dem noch bestehenden „Restbudget“ von Haus Bronkhorstfeld (199.500 Euro) sowie die evtl anfallende Erneuerung der Telefon-/Rufanlage des Hauses geplant.

Finanzplan 2017 - 2021

Der Finanzplan stellt die weitere Finanzmittel-Entwicklung des Vermögensplanes in dessen Systematik über 5 Jahre dar. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

Einnahmen

Unter **Kapitalmarktdarlehen** sind Darlehen zu verstehen, die für Investitionen aufgenommen werden müssten.

Der ASO EB errichtet einen Ersatzneubau mit 80 Plätzen auf dem Gelände an der Siepenstraße 30. Dieser wird an die ASO gGmbH verpachtet (Fertigstellung 01.01.2019).

Von dem Gesamtdarlehen in Höhe von 8.256.000 Euro wird in 2018 der Restdarlehensbetrag in Höhe von 5.856.000 Euro für eine schlüsselfertige Einrichtung incl. sämtlicher Einrichtungsgegenstände und angelegter Außenanlage aufgenommen.

Haus 2 des Louise-Schroeder-Heims wird in 2019 nach der Errichtung des Ersatzneubaus entsprechend der 80/20-Einzelzimmerquote umgebaut. Für diesen Umbau werden 900.000 Euro als aufzunehmendes Darlehen eingeplant.

Die **refinanzierten Abschreibungen** finden sich als Aufwandsposition im Erfolgsplan und sind als Einnahmeposition in den Vermögensplan eingestellt.

Hier summieren sich die Abschreibungen aus dem Erfolgsplan, das Vorjahresergebnis sowie Sonderposten und die in 2019 wegfallenden Darlehensverpflichtungen auf Haus 3.

Die auf Haus 3 Louise-Schroeder-Heim lastenden Darlehensverpflichtungen werden vom ASO EB bis zum 31.12.2018 getragen (Wegfall der Altdarlehensbedienung durch den ASO EB ab dem 01.01.2019). Ab dem 01.01.2019 übernimmt die Stadt Oberhausen diese Darlehen.

Die refinanzierten Abschreibungen für die Jahre 2017-2021 wurden auf der Grundlage der Drucksachen-Nr. M/16/2054-01 (Prüfungsbericht einschließlich des Anlagenverzeichnisses der Dr. Schumacher & Partner GmbH) geplant.

Ausgaben

Beim **Kapitaldienst** werden die **Tilgungen** zu den bestehenden Darlehen dargestellt.

Neben den Tilgungen für die Altdarlehen (Brandschutz und Haus Bronkhorstfeld) werden hier die Tilgung für das Darlehen für den Ersatzneubau sowie die Tilgung für den Umbau von Haus 2 des Louise-Schroeder-Heims ausgewiesen.

Die Darlehenszinsen als zweite Komponente des Kapitaldienstes werden über den Erfolgsplan abgewickelt.

Unter **„Grundstücke und Bauten“** sind die geplanten Bauvorhaben nach Maßnahmen differenziert dargestellt. Hier sind neben den Ausgaben für den Ersatzneubau in 2017/2018 auch die Ausgaben für den Umbau von Haus 2 sowie dessen Modernisierung in 2019 aufgeführt.

Im Bereich von Einrichtungen und Ausstattungen sind in 2017/2018 Gelder zur Erneuerung der „veralteten“ Rufanlage im Haus 2 in Höhe von geschätzten 110.000 EUR, Anschaffungen aus

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017

dem noch bestehenden „Restbudget“ von Haus Bronkhorstfeld (199.500 Euro) sowie die evtl. anfallende Erneuerung der Telefon-/Rufanlage des Hauses Bronkhorstfeld
Zur Modernisierung der Einrichtung und Ausstattung von Haus 2 des Louise-Schroeder-Heims wurden für 2019 Kosten in Höhe von geschätzten 500.000 EUR (z.B. für Betten, Schrankwände, Küchenausstattung usw.) eingeplant.

Erfolgsplan 2017

Der Erfolgsplan enthält gem. EigenbetriebsVO alle Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und ist in der Mindestgliederung nach der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach Handelsgesetzbuch (HGB) aufzustellen. Durch die Pflegebuchführungsverordnung (PBV) wurde für alle vollstationären Pflegeeinrichtungen für die SGB-XI-Leistungen ein Raster festgeschrieben, nach welchem zu buchen bzw. der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anlagennachweis) zu erstellen ist.

Erträge

Die **Umsatzerlöse** umfassen die Erträge aus den mit der ASO gGmbH bestehenden und noch abzuschließenden Vereinbarungen.

Nach Fertigstellung des Ersatzneubaus erfolgt die notwendige Pachtzahlung durch einen neuen Pachtvertrag zwischen der ASO gGmbH und dem ASO Eigenbetrieb, in welchem die ASO gGmbH den gesamten Kapitaldienst zzgl. einer Pachtnebenkostenpauschale übernimmt. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ergeben sich aus der Verwendung von Geldern für die Instandhaltung der Außenanlagen im Elly-Heuss-Knapp-Quartier.

Aufwendungen

Die **Personalkosten** umfassen die Kosten der Personalgestellung der ASO gGmbH sowie die Personalnebenkosten wie Sozialabgaben, RZVK, Beihilfen, Gesundheitsuntersuchungen und Fortbildungskosten, da die Verwaltung des Eigenbetriebes in Personalunion von der ASO gGmbH vorgenommen wird. Durch die umfassenden Konzepterarbeitungen und die Begleitung während der Neu- und Umbauphase ist eine höhere Personalkostenpauschale anzusetzen.

Bei den **Abschreibungen** werden die Abschreibungen für Grundstücke, Bauten, technische Anlagen und Inventar berücksichtigt.

Bei den **sonstige betriebliche Aufwendungen** werden neben dem Verwaltungsbedarf auch die Abgaben und Versicherungen sowie die in 2013 erstmalig geforderten **Verwaltungskostenerstattungen seitens der Stadt Oberhausen** dargestellt.

Des Weiteren sind im Bereich **Instandhaltung und Ersatzbeschaffung** neben der laufenden Instandhaltung und Ersatzbeschaffung und der vorzunehmenden laufenden Gartenpflege auch die Kosten für den Instandhaltungsvertrag für Haus Bronkhorstfeld mit der OGM GmbH enthalten.

Zur **Erneuerung/Instandhaltung Fernwärmenetz EHK** wurde bereits im Wirtschaftsplan 2015

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017

ein erster Teilbetrag in Höhe von 213.333 Euro eingeplant. Auf Grund der nun gewählten Art der Wärmeversorgung wurden für die Folgejahre die entsprechenden Kostenansätze für 2016 und die Folgejahre vorgesehen. Durch ein zu einem späteren Zeitpunkt in 2016 erfolgtes Angebot der EVO soll die weitere Entwicklung des Netzes nun doch im Rahmen einer Fernwärmeversorgung erfolgen. Die geplanten Kosten werden hier aufgeführt.

Die Position **bauliche Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Bungalows des Elly-Heuss-Knapp-Quartiers** sind geprägt durch sich bereits im Jahr 2016 abzeichnende Problematiken im Bereich der Gründung der Bungalows und der Instandhaltung.

Abgaben und Versicherungen sind die Grundbesitzabgaben und die Versicherungsbeiträge, die der Eigenbetrieb aufbringen muss. Auf Grundlage des Pachtvertrages werden diese Kosten jedoch der ASO gGmbH im Rahmen der Pacht weiterbelastet.

Bei den **Zinserträgen** handelt es sich um erwartete Skonti und Zinsen für kurzfristige Geldanlagen, bei den **Zinsaufwendungen** um Darlehenszinsen.

Die Summe der Erträge, vermindert um die bis hier dargestellten Aufwendungen, ergibt das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**.

Es wird für 2017 **ein Verlust in Höhe von € 126.050** geplant.

Der Verlust kann vom Eigenbetrieb getragen werden und wird nicht zu einem Verlustausgleich seitens der Stadt führen.